

Eine dunkle Welt

Love is in the air! xD

Von Coco-Hina

Kapitel 6: Naruto und Hinatas wahre Gefühle

'... Und in der heutigen Nacht werde ich euch zeigen, dass es die bessere Wahl ist allein und nur für sich zu kämpfen.'

Hinata wachte mit einem Male auf und schreckte hoch. Sie hatte von der letzten Nacht geträumt.

Diese für alle so verhängnisvolle Nacht.

Schweißgebadet ging sie ins Badezimmer und wusch sich das Gesicht. Es war bereits so gegen 4 Uhr.

Sie ging in das Wohnzimmer und öffnete die Balkontür. Ein Windzug erfasste sie und Hinata zuckte kurz zusammen.

Sie ging hinaus und sah sich das dunkle Konoha an. Ob irgendein Ninja hier war der noch normal war?

Nichts rührte sich. Wie ein Schleier lag die Stille auf dem Dorf.

Sie erlaubte keine Geräusche außer das Zirpen der Grillen und das leise Rauschen des Windes.

Hinata dachte an Naruto. Er hatte an dem Morgen geweint.

Als er dachte sie sei tot hatte Naruto um sie geweint.

Waren es nur Tränen der Freundschaft, oder doch Tränen der Liebe?

"Kannst du nicht schlafen?"

Hinata erschrak und drehte sich schnell um. Als sie bemerkte das Naruto dies sagte, war sie erleichtert.

Er hatte seinen Pyjama an und die lustige Schlafmütze auf dem Kopf.

Etwas errötet antwortete sie: "N... Nein... ich hatte einen Albtraum. Und... und du Naruto... was... wieso kannst du nicht schlafen?"

"Ich hab viel nachgedacht." Naruto ging nah zu Hinata an das Geländer des Balkons.

"Was hast du schlimmes geträumt?" fragte Naruto Hinata. Diese errötete noch mehr, als sie seinen warmen Atem auf ihrem Gesicht spürte. "Ich... ich hab von der letzten Nacht geträumt... Davon was... Sasuke sagte."

Hinata senkte ihren Kopf und ein paar Tränen liefen ihr Gesicht hinunter und trafen auf den Boden.

Naruto hob ihr Gesicht mit seinen Händen und wischte mit den Daumen ihre Tränen weg. "Weine nicht Hinata... sonst bin ich traurig."

Hinata verstand nicht ganz, was er damit sagen wollte. Sie blickte fragend in Narutos endlos tiefen blauen Augen und er in ihre wunderschönen hellvioletten Augen.

Zuerst traute sie sich nicht, doch dann nahm sie sich zusammen und fragte: "Naruto... wo... worüber hast du nachgedacht?"

Mit einem traurigen Gesichtsausdruck antwortete er: "Am Anfang... dachte ich an vergangene Nacht" Er machte eine kurze Pause, sein Blick hellte auf und er lächelte sie an. "Dann dachte ich über uns nach."

Innerlich zuckte Hinata zusammen. Wie meinte er das?

Dachte er bei 'uns' an Sakura, sich und sie?

Oder meinte er vielleicht nur sie zwei?

Als könnte er Gedanken lesen sagte er: "Ich meine uns beide."

Hinata zuckte wieder zusammen.

"Weißt du Hinata... in letzter Zeit... da musste ich immer wieder an dich denken. An dein Lächeln und deine Augen. Früher ist mir das nie aufgefallen. Aber dann machte Sakura mal so eine komische Bemerkung. 'Du verstehst wirklich überhaupt nichts von Frauen' sagte sie."

Hinata wurde knallrot und schluckte. Sakura hatte damit sie gemeint.

"Damals verstand ich ehrlich nichts von dem was sie sagte... Doch jetzt weiß ich was sie meint... denke ich zumindest."

Mit seiner Hand hob er ihr Kinn und drückte zärtlich seine Lippen auf die ihren.

Auch wenn das kaum noch möglich war, errötete Hinata noch mehr und riss die Augen auf. Doch sie erwiderte den Kuss.

Es kam ihr wie eine Ewigkeit vor.

Als Naruto von ihr lies flüsterte er ihr ins Ohr: "Hinata... ich glaube... nein... ich weiß... ich... ich liebe dich."

Wie lang hatte sie darauf gewartet, diese Worte aus Narutos Mund zu hören.

Sie war überglücklich und antwortete: "Ich... ich liebe dich auch Naruto."

Sie standen noch eine Weile so da, sahen sich nur in die Augen. Beide Gesichter waren mit unendlicher Liebe zum anderen gefüllt.

Ein Windzug traf die beiden und Hinata zuckte zusammen. Sie hatte garnicht gemerkt wie kalt es eigentlich war, denn sie trug nur ein T-Shirt und kurze Hosen. Naruto zog sein Oberteil aus und streifte es Hinata über die Schultern.

"Danke Naruto" sagte Hinata lächelnd. Er lächelte zurück.

Hinata verliebte sich noch ein bisschen mehr in Naruto, als sie ihn da, nur mit Hose und der Mütze bekleidet, stehen sah.

Sie kuschelte sich an seine Brust und sie gingen hinein in die Küche.

Da es fast schon 6 Uhr morgens war, beschlossen sie wach zu bleiben. Hinata setzte sich an die Küchentheke und Naruto bereitete das Frühstück vor. "Soll ich dir helfen?" fragte Hinata ihn nett. "Wenn du möchtest, dann kannst du das Brot toasten." "Okey mach ich."

Sie stand auf und drückte ihm einen Kuss auf den Mund. Zusammen machten sie nun Frühstück für sich und Sakura.

Sie war schon lange wach und hatte sich im Wohnzimmer versteckt.

Sakura hatte alles mitbekommen und freute sich unheimlich für die beiden.

Sie hatten endlich zueinander gefunden.

Als sie vom Balkon rein kamen, rannte sie schnell wieder ins Gästezimmer.